

**Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**  
Fraktion im Rat der Stadt Meerbusch

821

Stadt Meerbusch Büro Bürgermeister
Eing. 24/Jan. 2007

**Geschäftsstelle**  
Meerbuscher Straße 41  
40670 Meerbusch  
Tel: 02159 / 51368  
Fax: 02159 / 528143

e-mail: [buero@gruene-meerbusch.de](mailto:buero@gruene-meerbusch.de)

Bündnis 90 / Die Grünen, Meerbuscher Straße 41, 40670 Meerbusch

Herrn Bürgermeister Spindler

**Stadt Meerbusch über**  
**- Service Zentrale Dienste -**  
**40641 MEERBUSCH**

<http://www.gruene-meerbusch.de>

**Grüne**

Meerbusch, 22. Januar 2007

**Haushalt 2007**  
**Produktbereich 010**  
**Produktgruppe 010.130**  
**Produkt 010.130.010 - Gebäudemanagement**

**Antrag zur Sitzung**

**Haupt- und Finanzausschuss am 15. März 2007**  
**Rat-Kulturhaus auf dem Gelände Haus Meer**

Sehr geehrter Herr Spindler,

wir bitten Sie, für die o.a. Ausschusssitzung im Rahmen der Haushaltsberatungen 2007 nachfolgenden Antrag zu beraten.

**Planungskosten für die Errichtung eines**  
**Rat-Kulturhauses auf dem Gelände Haus Meer**

Wir bitten zu beachten, dass wir von unseren bisherigen diesbezüglichen Anträgen abweichende Vorschläge haben.

Der Ausschuss für Planung, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften und der Haupt- und Finanzausschuss mögen beschließen:

1. Für Planungen eines zentralen Rats-Kulturhauses auf dem Gelände Haus Meer wird ein Betrag von 30.000 € in den Haushalt 2007 eingestellt.

**BÜNDNIS 90**  
**DIE GRÜNEN**

Der Ansatz wird mit Sperrvermerk versehen und abhängig von den Ergebnissen späterer Beratungen eingesetzt.

Zielsetzung ist die Klärung, ob mit dem nachfolgend vorgestellten Konzept zur

**Errichtung eines Rat-Kulturhauses auf dem Gelände Haus Meer,**

eine Umsetzung verschiedener Planungsvorhaben mit dem Effekt einer möglichen Kostenreduzierung bei gleichzeitiger Angebotsverbesserung zu erreichen ist.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein entsprechendes Finanzierungskonzept bis zum 2. Quartal 2007 auf Realisierbarkeit zu überprüfen und optional ergänzende Vorschläge zu entwickeln.  
**Dieses Finanzierungskonzept soll sowohl den Kauf wie auch andere Optionen einer möglichen Umsetzung obiger Planungsidee vorsehen.**
3. Zur Klärung und möglichen Umsetzung obigen Konzeptes wird ein **Projektkreis** gebildet. Der Kreis der Beteiligten wird zwischen den Fraktionen und dem Bürgermeister abgestimmt.

**Zielsetzung:**

**Auf dem Gelände Haus Meer soll eine zentrale Verwaltungseinheit in Kombination mit einem Kulturhaus entstehen. Ergänzende Nutzungsangebote könnten möglich sein.**

Alle angemieteten Verwaltungsstandorte werden aufgegeben. Ebenso verschiedene, im Besitz der Stadt befindliche Verwaltungsgebäude. Dieses sollte im Einzelnen in dem Projektkreis beraten werden.

**Begründung:**

Die Verwaltung hat im Haupt- und Finanzausschuss am 18. Januar 2007 im Rahmen der Überprüfungen für eine zentrale Mediothek sehr schlüssig dargelegt, dass eine gesamtstädtische Planung mit zentralen Verwaltungseinheiten erhebliche Synergieeffekte in Bezug auf Personalorganisation, Verwaltungsstruktur, Angebotsstruktur und insbesondere auf die Finanzstruktur der Stadt Meerbusch haben könnte.

Dabei legen Bündnis 90/DIE GRÜNEN Meerbusch jedoch Wert darauf, dass die gebietsräumlichen Besonderheiten in der Angebotsstruktur eine umfassende Berücksichtigung finden, wie wir dies in der obigen Haupt- und Finanzausschusssitzung in Bezug auf die Versorgung von Kindern und Senioren durch die Bücherei bereits dargelegt haben. Dies entbindet uns aber nicht davon, alle Möglichkeiten einer Finanzierung- und Angebotsverbesserung für die Stadt Meerbusch und ihre BürgerInnen zu prüfen.

Wir möchten in diesem Zusammenhang auf unser damaliges Finanzierungskonzept, verbunden mit der Antragstellung zum Haushalt 2006, hinweisen.

Es sollte geprüft werden, welche Kultureinrichtungen mit einem zentralen bzw. anteilig zentralen Angebot in den neuen Komplex eingebunden werden könnten, z.B. Musikschule, Zentralbibliothek / Mediothek, Volkshochschule, Stadtarchiv. Wir gehen von deutlichen Einsparungen aus.

Die dezentrale Versorgung durch Bürgerbüros und angemessene kulturelle Angebote sollen gewährleistet bleiben.

Wir bitten darum, dass mit dem vorgelegten Antrag ein Umsetzungsrahmen geprüft wird, der für spätere Beratungen eine Entscheidungsgrundlage bieten könnte.

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Meerbusch sind der Auffassung, dass mit dem vorgelegten Rahmenkonzept Planungen umsetzbar sind, die den unterschiedlichen politischen Ansprüchen im Meerbuscher Rat und der Initiativen gerecht werden könnten. Wir gehen davon aus, dass die Realisierung unseres Vorschlages, trotz verschiedener kostenträchtiger Maßnahmen auf dem Gelände Haus Meer, zu einer finanziellen Entlastung führt.

Wir sehen damit auch eine Chance, optimale Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Meerbuscher Verwaltung zu schaffen und die Effizienz der Verwaltungsarbeit weiter zu erhöhen. Insofern folgen wir durchaus den damaligen Grundlagen für die Errichtung einer zentralen Verwaltungseinheit. Der Vorschlag für ein zentrales Rathaus deckt sich zudem mit den Ergebnissen der Planungszellen zu Meerbusch-Mitte und dürfte in der Bevölkerung grundsätzlich Akzeptanz finden.

Ein Rat-Kulturhaus an dem von uns vorgeschlagenen Standort wäre für die Stadt Meerbusch absolut repräsentativ und würde den Bereich Haus Meer auch für die Meerbuscher Bevölkerung deutlich interessanter machen als ein Gewerbe- und Wohnkomplex.

Wir gehen davon aus, dass mit dem zentralen „Verwaltungs-Kulturgebäude“ auf dem Gelände von Haus Meer nicht mehr benötigte Verwaltungsgebäude, die z.T. erhebliche Sanierungs- und Energiekosten verursachen, veräußert werden können. Ebenso können kostenintensive Mietobjekte wie Bommershöfer Weg aufgegeben und auf verschiedene Sanierungsmaßnahmen verzichtet werden

Mit freundlichen Grüßen

  
Jürgen Peters